

Pressemeldung

Jetzt bewerben: Dietrich-Oppenberg-Medienpreis 2025 zeichnet journalistische Beiträge zum Lesen aus

In der heutigen Informationsgesellschaft fungieren Journalist*innen stärker als jemals zuvor als einordnende Instanzen und unabhängige Faktenchecker*innen. Ihre Beiträge sind wichtig, um Entwicklungen einzuordnen und zu kontextualisieren. Gerade für Menschen, die an komplizierten Texten scheitern und nie gelernt haben, lange Passagen sinngreifend zu lesen. Ein Schwerpunkt, der gerade in Zeiten von zunehmender Desinformation, Fake News und dem daraus resultierenden Hass im Netz besonders wertvoll ist. Für den Dietrich-Oppenberg-Medienpreis können von Reportagen über Artikel, bis Hintergrundberichte alle Beiträge eingereicht werden, die Lesen oder Leseförderung zum Thema machen und im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2025 entstanden sind. Der Dietrich-Oppenberg-Medienpreis ist mit € 6.000 dotiert. Bewerbungsschluss ist Mittwoch, der 30. April 2025.

Mainz, 14. Januar 2025. Ob TV, Radio, Online- oder Printbeitrag – beim Dietrich-Oppenberg-Medienpreis 2025 gehört die Bühne den Journalistinnen und Journalisten, die sich dafür einsetzen, dass Lesen und Leseförderung medial gesehen werden und eine starke Stimme bekommen. „Lesen wird viel zu häufig als Hobby verkannt. Dabei ist es eine unerlässliche Fähigkeit, um im Alltag zurecht zu kommen. Egal ob in Schule, Beruf oder um die Welt um sich herum zu verstehen: Nur wer über eine gute Lesekompetenz verfügt, hat auch das Rüstzeug, mediale Inhalte zu erfassen, zu verstehen und zu hinterfragen. Für dieses Verständnis setzen sich die Preisträger*innen des Dietrich-Oppenberg-Medienpreis ein,“ **unterstreichen Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen und Heinrich Meyer, Vorstand der Stiftung Presse-Haus NRZ.** Die Auszeichnung ist mit insgesamt € 6.000 dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger der Plätze 1 bis 3 erhalten € 2.500, € 1.500 und € 1.000. Zudem wird ein Sonderpreis mit einem Preisgeld von € 1.000 vergeben.

Bewerbungsablauf – Frist 30. April 2025

Der Dietrich-Oppenberg-Medienpreis zeichnet Beiträge aus, die sich mit dem Thema Lesen beschäftigen. Reportagen, Artikel, Hintergrundberichte zu bildungswissenschaftlichen Studien, politische Diskussionen, Ratgeberbeiträge für Eltern, Kita- oder Lehrkräfte – alle Beiträge, die im Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. März 2025 entstanden sind, können bis Mittwoch, 30. April 2025, per E-Mail an thomas.kleinebrink@stiftunglesen.de eingereicht werden. Einzureichen sind ein Manuskript im Word-Format, das Layout des gedruckten Beitrags als PDF-Dokument oder ein Link zum Download des TV- bzw. Hörfunkbeitrages und ein Kurzlebenslauf (nicht tabellarisch) mit Foto. Im Sommer werden aus allen Einreichungen acht nominierte Beiträge vorgestellt. Die Auszeichnung der besten vier mit dem Dietrich-Oppenberg-Medienpreis 2025 findet im Herbst im feierlichen Rahmen statt.

Der Dietrich-Oppenberg-Medienpreis

Der Dietrich-Oppenberg-Medienpreis ist nach dem 2000 verstorbenen Gründer und langjährigen Herausgeber der NRZ Neue Ruhr Zeitung/Neue Rhein Zeitung in Essen, Dietrich Oppenberg, benannt. Mit der Auszeichnung möchten die Stiftung Lesen und die Stiftung Presse-Haus NRZ ein Zeichen setzen für die Bedeutung des Lesens in einer freien Gesellschaft sowie eine lebendige Zeitungskultur fördern. Mehr Informationen sind auf der Website der Stiftung Lesen zu finden: www.stiftunglesen.de/oppenberg-medienpreis

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Über die Stiftung Presse-Haus NRZ

Die Stiftung Presse-Haus NRZ ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Essen. Stiftungszweck ist die Förderung der Medienvielfalt, insbesondere Erhalt und Stärkung einer unabhängigen Presse. Die Stiftung fördert deshalb die Aus- und Fortbildung von Journalisten und Verlagspersonal, vergibt Stipendien, verleiht Preise, unterstützt Forschungs- und Modellprojekte auf dem gesamten Gebiet des Pressewesens und fördert Veröffentlichungen, die den Stiftungszweck erfüllen. Einer der Stifter war 1986 Dietrich Oppenberg, Gründer und langjähriger Herausgeber der **NRZ** Neue Ruhr Zeitung/Neue Rhein Zeitung. Weitere Informationen unter www.stiftungpressehausnrz.de



Pressekontakt Stiftung Lesen:

Mareike Bier
PR- und Kommunikationsmanagerin
Römerwall 40, 55131 Mainz
Tel: 06131 / 2 88 90-36
E-Mail: mareike.bier@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de